

R O S E

S Für alle.
Für morgen. **N**

T E I N

STUTTGART



Mit der Fertigstellung des neuen Hauptbahnhofs eröffnet sich für die Landeshauptstadt Stuttgart eine einmalige Chance. 85 Hektar Fläche werden frei. Dort soll ein neuer Stadtteil entstehen.

Das Rosenstein- Quartier.

Im Rosenstein-Quartier kann ein Stadtteil mit all seinen Strukturen, Nutzungen und Verflechtungen völlig neu gedacht werden.

Das Quartier ist als Stadtteil mit modellhaften Stadtvierteln und bezahlbarem Wohnraum gedacht. Es entspricht nicht nur den heutigen städtebaulichen Leitbildern und dem aktuellen Stand der Technik – das Rosenstein-Quartier soll auch Lösungen für das zukünftige Zusammenleben in einer Stadt aufzeigen und realisieren. Es soll nachhaltig und klimaneutral sein und dabei leben, arbeiten und wohnen verbinden.

Die neue Ausstellung im Rathaus

Eine neue Dauerausstellung im Rathausfoyer lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, das Rosenstein-Quartier zu erkunden.

Vier interaktive Stationen informieren rund um den aktuellen Projektstand, von Ergebnissen der Bürgerbeteiligung bis hin zu den Gestaltungsideen für den neuen Stadtteil.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr,
Eintritt frei.

Das Rosenstein-Quartier
schon jetzt auf
YouTube entdecken.

Oder auf
[rosenstein-stuttgart.de](https://www.rosenstein-stuttgart.de)



Zusammen leben

Quer durch alle sozialen Schichten, ob Familien, Singles, Wohngemeinschaften oder Senioren – im Rosenstein-Quartier können sie gemeinsam gut leben.

Wichtig hierfür ist das künftige Zusammenleben der Menschen im Quartier. Verschiedene Generationen finden zusammen und bringen sich aktiv in die Gemeinschaft ein. Jugend- und Generationenhäuser, Kultur- und Lernorte werden zu Treffpunkten. Urban Gardening bringt Menschen zusammen, die gemeinsam freie Flächen und Dächer für Gartenarbeit nutzen. Die hohe Aufenthaltsqualität im Gleisbogenpark belebt das Quartier und wird zum Treffpunkt und verbindenden Element.

Wohnraum im Rosenstein-Quartier soll außerdem für alle bezahlbar sein. Das geht mit passenden Miet- und Eigentumsmodellen, wie etwa Baugemeinschaften oder Baugenossenschaften.

Blick auf den Gleisbogenpark:
Im Fokus des Entwurfs von asp/Koeber, der aus dem städtebaulichen Wettbewerb als Sieger hervorgegangen ist, steht ein bogenförmiger Park. Dieser greift den bisherigen Gleisbogen auf und integriert die Überwerfungsbauwerke der Bahn. Er verbindet die einzelnen Abschnitte des neuen Stadtteils zu einem großen Ganzen.



Dem Klima gerecht

Das Rosenstein-Quartier soll ein nachhaltiger und klimaneutraler Stadtteil – sogar ein Energieplusquartier – sein. Dafür gibt es gute Voraussetzungen.

Um das neue Quartier liegen viele Grünflächen, die erweitert werden sollen. Im Quartier selbst sind radikal durchgrünte Nachbarschaften vorgesehen. Die Innenhöfe sind bepflanzt. Zusammen mit begrünten Dächern und Fassaden vermindern sie die Wärmebelastung.

Die Energie im Rosenstein-Quartier soll aus erneuerbaren Quellen in direkter Nähe bezogen werden. Über Wärmepumpen, Sonnenkollektoren und ein intelligentes Stromnetz soll der neue Stadtteil mehr Energie erzeugen als verbrauchen.

Neue Wege gehen

Im Rosenstein-Quartier soll es einen Mix aus verschiedenen Verkehrsmitteln geben mit möglichst wenig Autoverkehr.

In den sogenannten „Quartiers-Hubs“ können Bewohner Fahrräder, Autos oder E-Bikes leihen. Sie können hier auch Pakete abholen und E-Ladestationen nutzen.

Wichtig für eine zukunftsfähige Mobilität sind gute Fuß- und Radwegeverbindungen. Sie vernetzen das Rosenstein-Quartier mit den umliegenden Bezirken.

Aus der Vogelperspektive
Auf 85 Hektar Fläche können bis zu 7.500
Wohnungen entstehen, davon rund
5.600 Wohnungen auf der Entwicklungs-
fläche selbst und weitere 1.900 Wohn-
einheiten auf angrenzenden Flächen.

Mindestens 20 Hektar sind für die
Erweiterung der bestehenden Parks
und Grünanlagen vorgesehen.

Wagenhallen

Maker City

Rosensteincampus

Schloss
Rosenstein

Rosensteinviertel

Nordbahnhofviertel

Pragfriedhof

Gleisbogenpark

Oberer
Schlossgarten

Das neue

Rosenstein-

Quartier.

Europaviertel
mit Stadtbibliothek

Europaquartier

Mittlerer
Schlossgarten

Hauptbahnhof

Für alle.
Für morgen.

Europaquartier
Direkt hinter dem Hauptbahnhof: hier werden
Wohnen und Arbeiten durch kulturelle und soziale
Einrichtungen sowie kommerzielle Angebote ergänzt.

Gleisbogenpark
Hinter dem Europaquartier folgt der Übergang
zum Gleisbogenpark. Er zieht sich als grünes
Band bogenförmig durch das gesamte Quartier.

Maker City
Hier wird gewohnt, gearbeitet, produziert
und getüftelt. Zudem soll hier die Holzbau-
weise für Stuttgart erprobt werden.

Rosensteinviertel
Das dichte, durchgrünte und nahezu autofreie
Quartier verbindet städtische Lebensqualität
mit Wohnen im Grünen.

Rosenstein-Campus
Die Campusstandorte im Rosenstein-Quartier
werden Orte des Lernens, der Bildung und
Forschung für alle Generationen.

rosenstein-stuttgart.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung Kommunikation

Text und Layout:

Katharina Ronge, Fabian Schöttle, Ulrike Schellenberger

Architekturentwürfe und Visualisierungen:

asp Architekten GmbH und

Koeber Landschaftsarchitektur GmbH

Druck: Henkel GmbH Druckerei

Druck auf nachhaltigem Papier mit EU-Ecolabel
und nach FSC®-Recycling-Standard

September 2020

